

## Schlussbericht Freiraumbeitrag Kanton Zürich

Im Mai 2021 durfte ich im Rahmen eines Freiraumbeitrages des Kantons Zürich nach Namibia reisen und einen Analyse-Kurs in Kapstadt geben.

Die Freiraumszeit in Namibia war für mich persönlich und musikalisch ein großer Erfolg und extrem beglückend. Ich werde die Zeit vor allem in Windhoek nie mehr vergessen.

Ich möchte kurz etwas schildern, wie ich vorgegangen bin. Vorgängig zu meiner Abreise aus der Schweiz habe ich bereits einige Personen an der Universität von Namibia in Windhoek und auch sonst in der Musikszene ausfindig zu machen versucht. Diese waren unter anderem:

*Marcellinus Swartbooi, Komponist, Windhoek*  
*Eslon Hindundu, Komponist, Windhoek*  
*Retha Hofmeyr, Kulturmanagerin, Windhoek*  
*Theo Cooksen, Chorleiter, Swakopmund*  
*Lis Hidber, Projektleiterin APC, Tsumeb*  
*Arthur Damara Dikding, Popmusiker, Windhoek, Katatura*  
*Fannie Dorfling, Chorleiter, Windhoek*  
*Perminus Matiure, Musiker, Spezialist für Indigenous Music*  
*Chorleiter und Musiker in Wolwedans*

Während meiner Zeit in Windhoek hat mich vor allem Frau *Retha Hofmeyr* betreut. Sie hat dies sehr liebevoll und selbstlos gemacht. Ganz besonders konnte ich auch von *Herrn Perminus Matiure* profitieren, welcher Professor für African Traditional Music an der University of Windhoek ist. Wir haben uns zusammen ausgetauscht über unsere jeweils unterschiedlichen Musikkulturen und auch zusammen an der Universität von Namibia Musik spontan improvisiert (Klavier und Tambira).

Ganz besonders war auch das Zusammentreffen mit *Sonia Majewski*, einer Musikproduzentin in Olympia, *Windhoek* die mir viele weitere Kontakte in die Musikszene der Populärmusik von Namibia geben konnte.

Von ganz besonderem Interesse war auch die Begegnung mit *Fannie Dorfling*, einem sehr bedeutenden Chorleiter in Windhoek, sowie auch mit *Theo Cooksen* in Swakopmund, welcher den berühmten Mascati-Choir dirigiert.

Für die nähere und weitere Zukunft ist es geplant, dass ich kürzere Chorwerke für diese Laienchöre komponieren werde.

Ich freue mich jetzt schon sehr auf diese Möglichkeit und bedanke mich ganz herzlich für den Freiraumbeitrag!

Ebenso hat der Freiraumbbeitrag zu mehreren Seminaren an der University of Capetown geführt, unter anderem hat dieses Bowed ELECTRON Projekt von Theo Herbst dazu geführt, dass ich an diesem Projekt während der nächsten Jahre aus dort Unterrichten werde.

Unterwegs auf der Reise habe ich auch die *Wolwedans Lodge* besucht, in welcher auch ein Chor singt, der von einem indigenen Musiker geleitet wird. Dies waren alles extrem prägende und nachhaltig Erfahrungen. In Tsumeb habe ich Frau *Lis Hidber* kennengelernt, welche in ihrem Projekt Kinder von der Strasse holt, indem sie im Rahmen einer Musikschule Unterricht anbietet. Diese Begegnung war auch sehr eindrücklich und nachhaltig für mich und ich habe sie auch weiterhin danach in Ihrem Projektvorhaben finanziell unterstützt.

In der Ombili-Foundation in *Oshivelo* konnte ich dem Leben der *San People* näherkommen. Man kann dort die originale Lebensweise dieses Volksstammes sehen. Zudem war es extrem interessant, den Gesängen der *San* zu lauschen (siehe beigelegte Aufnahme). Der Klang erinnerte mich etwas an die Pygmäengesänge der Subsahara. Eine sehr repetitive, in sich kreisende Polyphonie.

Die Begegnung mit Namibia war für mich vom Gefühl her, als ob ich in meine zweite Heimat gekommen wäre und es hat mich emotional sehr berührt. Ich denke seit daher oft darüber nach, nach Namibia sogar auszuwandern.....

### **Vertiefte Dimensionen der Instrumentation – Sonore Klangfamilien**

Gemäss meines Gesuches habe ich auch im Rahmen einer intensiven *Try-out* Session mit dem Trio "Catch" gearbeitet, sowie mit Eva Bösch, Violoncello (Basel/Hamburg), Simone Beneventi, Perkussion (Reggio Emilia), Julian Belli, Perkussion, Freiburg im Breisgau

Die Erfahrung hat mich nachhaltig geprägt.

Ganz herzlichen Dank für diese wunderbare Möglichkeit dieses Freiraumbbeitrages gerade in dieser allgemein schwierigen Zeit im Zusammenhang mit Corona.  
Herzlichen Dank!



**Michael Pelzel**  
Ebnetstrasse 8  
8712 Stäfa ZH